

Die Beschmierungen erhöhen Parlament, Landesregierung und Bevölkerung. Vandalen werden es nicht schaffen, die positive Stimmung zu zerstören.



Vandalen

LH Gerhard Dörfler

Die Aktion in Eberndorf war nur eine „b'soffene G'schicht“

Zwei Täter geschnappt, doch neuer „Ortstafel-Vandalismus“

Der Vandalismus gegen Ortstafeln geht weiter. In der Nacht zum Mittwoch sind neuerlich zweisprachige Schilder bemalt worden. Die neuen Tafeln müssen aller-

dings nicht ausgetauscht werden; abwaschen reicht. Jene Täter, die vor einigen Tagen in Eberndorf eine Tafel ausgerissen haben, sind hingegen ausgeforscht.

Nur eine rein „bsoffene G'schicht“ soll es für zwei Angestellte (31 und 28) aus Eberndorf und Bad Eisenkappel gewesen sein, als sie vor ein paar Tagen in Eberndorf eine Ortstafel ausgerissen und in einen Acker geworfen haben. Im Zuge umfangreicher Ermittlungen haben Eberndorfer Polizeibeamte die zwei Verdächtigen ausforschen können.

„Beide haben es zugegeben“, sagt Polizeisprecher Michael Masaniger. Bisher konnte kein Anhaltspunkt für ein politisches Motiv gefunden werden. Beide Täter geben an, zum Zeitpunkt der Tat stark alkoholisiert gewesen zu sein. In ihrem Zustand wollen sie das lustig gefunden haben. Beide werden angezeigt.

In der Nacht zum Mittwoch sind wieder Ortstafeln beschmiert worden. Auf den Schildern von Bleiburg und St. Michael/Bleiburg wurde die slowenische Bezeichnung übermalt. Außerdem wurden zusätzlich „SS“-Zeichen und Hakenkreuze aufgesprüht.

Die neuen Ortstafeln sind mit einer Spezialbeschichtung versehen; sie müssen daher nicht wie früher ersetzt werden, sondern es reicht, sie abzuwaschen.



◀ *St. Michael: Auch hier waren nachts die unbekanntes Ortstafel-Beschmierer am Werk.*